

Allgemeine Verkaufsbedingungen

AREAL BETON GmbH & Co. KG (1|4)

Die nachstehenden Bedingungen gelten für alle gegenwärtig und zukünftig von uns als Verkäuferin abgegebenen Angebote und mit uns geschlossenen Verträge, soweit der Käufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, auch wenn wir ihrer Geltung im Einzelfall nicht gesondert widersprechen. Selbst wenn wir auf ein Schreiben Bezug nehmen, das Geschäftsbedingungen des Lieferanten oder Dritten enthält oder auf solche verweist, liegt darin kein Einverständnis mit der Geltung jener Geschäftsbedingungen.

1. Vertragsabschluss

- 1.1 Unsere Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Die Bestellung der Ware durch den Käufer gilt als verbindliches Vertragsangebot. Ein Vertrag kommt erst mit Erteilung unserer schriftlichen Auftragsbestätigung oder durch Lieferung zustande.
- 1.2 Gegenüber den Abbildungen, Beschreibungen, Zeichnungen, Gewichts- und Maßangaben aus unseren Prospekten, Preislisten, Katalogen und unserem Angebot behalten wir uns Änderungen vor, soweit der Liefergegenstand dadurch nicht wesentlich geändert oder seine Qualität verschlechtert wird und die Änderungen für den Kunden zumutbar sind.
- 1.3 Der Kunde darf die von uns vorgelegten Zeichnungen, Pläne, Abbildungen, Berechnungen, Muster, technische Unterlagen und das ihm überlassene Know-How nur dann an Dritte weitergeben oder ihnen bekannt machen, wenn wir zuvor schriftlich zugestimmt haben. Etwaige Urheberrechte behalten wir uns ausdrücklich vor. Bei Lieferungen nach Zeichnungen, Modellen oder Angaben des Kunden stellt dieser uns von allen Schutzrechtsansprüchen Dritter frei. Bei Pflichtverletzungen des Kunden stehen seine Schutzrechte einer Verwertung der Ware durch uns nicht entgegen.
- 1.4 Bei unseren Produkten handelt es sich um natürliche Rohstoffe, bei denen Qualitäts- und Farbschwankungen auftreten können. Aus der Vielseitigkeit der Mineralrohstoffe ergeben sich außerdem unterschiedliche Produkteigenschaften. Soweit der Kunde konkrete Anforderungen hat, sind diese vor Vertragsschluss abzustimmen.

2. Preise und Zahlungsbedingungen

- 2.1 Unsere Preise verstehen sich – sofern nicht ausdrücklich Lieferung „frei Bau“ vereinbart ist - ab Werk, ausschließlich Verpackung, Versand und Versicherung. Hinzu kommt die gesetzliche Umsatzsteuer.
- 2.2 Mangels besonderer Vereinbarung ist die Zahlung ab Rechnungsstellung, spätestens bei Übergabe des Kaufgegenstandes, sofort fällig. Bei Bankeinzug gewähren wir 3 %, bei Zahlung innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum 2 % Skonto.
- 2.3 Der Kunde gerät mit Ablauf von 30 Tagen ab Rechnungsdatum in Zahlungsverzug, ohne dass es hierfür einer Mahnung bedarf. Im Falle des Zahlungsverzuges sind wir berechtigt, Verzugszinsen gem. § 288 BGB zu verlangen. Die Geltendmachung eines weiteren Verzugs Schadens wird hierdurch nicht ausgeschlossen.
- 2.4 Der Kunde darf gegen unsere Forderungen ausschließlich mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenansprüchen aufrechnen. Der Kunde ist zur Verweigerung der Zahlung berechtigt, soweit wir unseren vertraglichen Pflichten nicht oder nicht ordnungsgemäß nachkommen. Ein Zurückbehaltungsrecht aus früheren oder anderen Geschäften der laufenden Geschäftsverbindung wird ausdrücklich ausgeschlossen. Ausgenommen hiervon ist das Zurückbehaltungsrecht wegen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Ansprüche.
- 2.5 Bei Aufträgen ab einer Auftragssumme i. H. v. 45.000,00 € gilt ein Zahlungsplan als vereinbart. Dabei werden
 - 1/3 der Auftragssumme fällig bei Bestellung
 - 1/3 der Auftragssumme fällig bei Lieferung und
 - 1/3 der Auftragssumme fällig nach Beendigung und Abnahme.

Allgemeine Verkaufsbedingungen

AREAL BETON GmbH & Co. KG (2|4)

3. Liefertermine

- 3.1** Liefertermine richten sich nach den im Einzelfall getroffenen Absprachen. Die Lieferfristen beginnen erst bei Vorlage aller gegebenenfalls vom Kunden beizubringenden Unterlagen, Genehmigungen, Freigaben und etwa zu leistender Anzahlungen. Eine Lieferfrist ist eingehalten, wenn der Liefergegenstand zum Transport gegeben oder die Versandbereitschaft hergestellt und mitgeteilt ist.
- 3.2** Können wir den vereinbarten Liefertermin aus Hinderungsgründen, die wir nicht zu vertreten haben (Betriebsstörungen, Streik, Aussperrung, Energieversorgungsschwierigkeiten, Verzögerungen in der Anlieferung wesentlicher Roh- und Ausgangsstoffe etc.), nicht einhalten, so werden wir den Kunden unverzüglich darüber informieren. Lässt sich in solch einem Fall nicht absehen, dass wir unsere Leistung innerhalb angemessener Frist, spätestens jedoch innerhalb von 4 Monaten, erbringen werden können, können wir und der Kunde vom Vertrag zurücktreten. Entsprechendes gilt, wenn die Hinderungsgründe nach Ablauf von 4 Monaten seit unserer Mitteilung noch bestehen. Bereits erbrachte Gegenleistungen werden wir unverzüglich erstatten. Sollten die Hinderungsgründe für uns schon bei Vertragsschluss erkennbar sein, sind wir nicht zum Rücktritt berechtigt.

4. Lieferung

- 4.1** Alle Lieferungen erfolgen ab Werk oder Auslieferungslager – sofern nicht ausdrücklich Lieferung „frei Bau“ vereinbart ist.
- 4.2** Zu Teillieferungen sind wir berechtigt. Abschlagszahlungen können wir in angemessenem Umfang in Rechnung stellen. Sofern unsere Leistungen Fremderzeugnisse beinhalten, liefern wir unter dem Vorbehalt rechtzeitiger und vertragsgemäßer Belieferung durch unsere Lieferanten.

5. Eigentumsvorbehalt

- 5.1** Von uns gelieferte Waren bleiben in unserem Eigentum bis zur vollständigen Erfüllung unserer sämtlichen Ansprüche aus der gesamten Geschäftsverbindung mit dem Kunden. Dies gilt auch dann, wenn einzelne oder sämtliche Forderungen von uns in eine laufende Rechnung (Kontokorrentverhältnis) aufgenommen wurden und der Saldo gezogen und anerkannt ist. Das vorbehaltene Eigentum dient zugleich als Sicherung für unsere Saldoforderung.
- 5.2** Bei Zugriffen Dritter auf das Vorbehaltseigentum hat der Kunde uns unverzüglich zu benachrichtigen. Der Kunde trägt alle Kosten, die zur Aufhebung des Zugriffs und zu einer Wiederbeschaffung der von uns gelieferten Waren aufgewendet werden müssen.
- 5.3** Der Kunde ist berechtigt, die Vorbehaltsware im ordnungsgemäßen Geschäftsverkehr zu veräußern, solange er nicht in Verzug ist. Verpfändungen oder Sicherungsübereignungen sind unzulässig. Die aus dem Weiterverkauf oder einem sonstigen Rechtsgrund (Versicherung, unerlaubte Handlung) bezüglich der Vorbehaltsware entstehenden Forderungen tritt der Kunde bereits jetzt sicherungshalber in vollem Umfang an uns ab. Wir ermächtigen ihn widerruflich, die an uns abgetretenen Forderungen für unsere Rechnung im eigenen Namen einzuziehen. Auf unsere Aufforderung hin wird der Kunde die Abtretung offenlegen und uns die für die Einziehung der Forderung erforderlichen Auskünfte und Unterlagen übergeben.
- 5.4** Wird die Vorbehaltsware mit anderen Gegenständen verbunden, setzt sich das vorbehaltene Eigentum an der neu entstehenden Sache fort. Wir erwerben dadurch einen Miteigentumsanteil im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Fakturenwert) zum Wert der übrigen verarbeiteten Sachen. Ist eine der verbundenen Sachen als Hauptsache anzusehen, überträgt der Kunde uns das Miteigentum im Verhältnis des Wertes der von uns gelieferten Ware (Fakturenwert) zum Wert der übrigen verarbeiteten Sachen. Der Kunde verwahrt die neue

Allgemeine Verkaufsbedingungen

AREAL BETON GmbH & Co. KG (3|4)

Sache hinsichtlich unseres Miteigentumsanteils unentgeltlich. Wird die Vorbehaltsware als Bestandteil der neuen Sache weiterveräußert, so gilt die in Ziff. 5.4. vereinbarte Vorausabtretung nur in Höhe des Fakturenwertes der Vorbehaltsware.

- 5.5** Übersteigt der Wert der uns nach den vorstehenden Bestimmungen zustehenden Sicherheiten unsere Ansprüche um mehr als 10 Prozentpunkte, sind wir hinsichtlich des übersteigenden Wertes zur Freigabe verpflichtet.
- 5.6** Lässt das Recht des Landes, in dem sich der Liefergegenstand befindet, einen Eigentumsvorbehalt nicht oder nur in beschränkter Form zu, können wir uns andere Rechte an dem Liefergegenstand vorbehalten. Der Kunde ist verpflichtet, an allen erforderlichen Maßnahmen (z.B.: Registrierungen) zur Verwirklichung des Eigentumsvorbehalts oder der anderen Rechte, die an die Stelle des Eigentumsvorbehalts treten, und zum Schutze dieser Rechte mitzuwirken.

6. Mängelgewährleistung

- 6.1** Erweisen sich von uns erbrachte Leistungen als mangelhaft, richten sich die Rechte des Kunden nach den gesetzlichen Bestimmungen. Schadensersatzansprüche kann der Kunde jedoch nur nach Maßgabe von Ziff. 7 geltend machen.
- 6.2** Bei unseren Produkten handelt es sich um natürliche Rohstoffe, bei denen Qualitäts- und Farbschwankungen auftreten können. Insoweit liegt kein Mangel vor.
- 6.3** Im Übrigen richtet sich unsere Gewährleistungspflicht nach den gesetzlichen Bestimmungen mit der Maßgabe, dass der Kunde zunächst nur die Beseitigung des Mangels verlangen kann. Wir werden mangelhafte Waren nach unserer Wahl entweder reparieren oder ersetzen.

Bei berechtigten Beanstandungen sind wir verpflichtet, die für die Mängelbeseitigung erforderlichen Arbeits- und Materialkosten zu tragen, soweit sich diese nicht dadurch erhöhen, dass der Leistungsgegenstand an einen anderen Ort als den Erfüllungsort verbracht wurde. Wechseln wir im Zuge von Nachbesserungsarbeiten von uns gelieferte Materialien des Kunden aus, erwerben wir an den ausgewechselten Teilen das Eigentum.

Schlägt die Beseitigung des Mangels fehl, hat der Kunde das Recht, Herabsetzung der Vergütung zu verlangen oder vom Vertrag zurückzutreten, ohne dass es hierfür einer Fristsetzung bedarf. Schadensersatzansprüche des Kunden bleiben nach Maßgabe von Ziff. 7 unberührt.

- 6.4** Beruht der Mangel auf einem fehlerhaften Fremderzeugnis, sind wir berechtigt, unsere Gewährleistungsansprüche gegen unseren Vorlieferanten an den Kunden abzutreten. In diesem Fall können wir aus den vorstehenden Bestimmungen erst in Anspruch genommen werden, wenn der Kunde die abgetretenen Ansprüche gegen den Vorlieferanten gerichtlich geltend gemacht hat.
- 6.5** Die Gewährleistungsfrist für Sachmängel beträgt 12 Monate ab Übergabe der Ware. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche nach Maßgabe von Ziff. 7.
- 6.6** Wir leisten keine Gewähr für Beanstandungen, die auf unsachgemäßer Verarbeitung, auf bestimmungswidriger Verwendung oder natürlicher Abnutzung beruhen. Gleiches gilt für unsachgemäße Änderungen oder Reparaturen, die der Kunde an der gelieferten Ware vornimmt oder durch Dritte vornehmen lässt, es sei denn, dass die Änderung oder Reparatur für den Mangel nicht ursächlich oder nicht mit ursächlich ist.
- 6.7** Die Gewährleistung bei Lieferung gebrauchter Sachen ist ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche bleiben hiervon nach Maßgabe von Ziff. 7 unberührt.

Allgemeine Verkaufsbedingungen

AREAL BETON GmbH & Co. KG (4|4)

7. Haftung

7.1 Für eine von uns zu vertretende Verletzung unserer wesentlichen Vertragspflichten haften wir nach den gesetzlichen Vorschriften. Soweit uns weder grob fahrlässiges noch vorsätzliches Verhalten zur Last fällt, haften wir allerdings nur für den typischerweise eintretenden vorhersehbaren Schaden.

7.2 In allen übrigen Fällen haften wir, wenn ein Schaden durch einen unserer gesetzlichen Vertreter oder durch einen Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht worden ist. Ausgenommen hiervon sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, für die wir nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften haften. Die Haftung nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes bleibt unberührt. Im Übrigen sind Schadensersatzansprüche aus Pflichtverletzungen gegen uns ausgeschlossen.

8. Schlussbestimmungen

8.1 Dieser Vertrag unterliegt deutschem Recht.

8.2 Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Vertragsteile ist unser Sitz.

8.3 Der Gerichtsstand für alle Rechtsstreitigkeiten, die im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehen, wird durch unseren Sitz bestimmt. Der Kunde kann daneben – nach unserer Wahl – auch an seinem Sitz verklagt werden.

8.4 Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieses Vertrages lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen und den Bestand des Vertrages unberührt. An die Stelle der unwirksamen Bestimmung tritt – soweit es sich nicht um Allgemeine Geschäftsbedingungen handelt - eine Regelung, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen am nächsten kommt. Entsprechendes gilt im Falle einer Lücke.